



Stadt Wil

Stadtrat

Rathaus
9500 Wil

29.1.87
Vorlage für
Kultur-Zentrum
Telefon 073 22 30 22

STELLUNGNAHME

des Stadtrates zu folgenden drei parlamentarischen Vorstössen:

Motion Hadorn vom 5. Juni 1986: Kulturförderung

Der Stadtrat wird beauftragt, die im Kultur-Konzept vorgestellten Anliegen und Bedürfnisse umfassend zu prüfen und die Realisierung der aufgrund der Prüfung berechtigten Interessen zu fördern und nach alternativen dezentralisierten Lösungen zu suchen, und zwar in Zusammenarbeit mit den Interessenten und unter Erbringung einer Eigenleistung der Betroffenen.

Postulat F. Amstutz vom 5. Juni 1986: Realisierungsmöglichkeiten eines kulturellen Zentrums

Der Stadtrat prüfe und erstatte Bericht über kurzfristige Realisierungsmöglichkeiten eines kulturellen Zentrums im Sinne des vom Verein "Kulturlöwe" vorgelegten Konzepts oder allenfalls gleichwertiger dezentraler Lösungen mit detaillierten Gebäudevorschlägen und Kostenschätzungen.

Postulat Gubler vom 5. Juni 1986: Räumliche Infrastruktur für "Kultur-Löwe"

Der Stadtrat wird eingeladen, in einem Bericht Stellung zu nehmen, welche Forderungen des Vereins "Kultur-Löwe" er anerkennt und was für Lösungsvorschläge er sieht, diese zu erfüllen.

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, die Motion Hadorn und die Postulate F. Amstutz und Gubler erheblich zu erklären.

Begründung: (nicht abschliessend und vollständig)

1. Die Schwerpunkte der räumlichen Bedürfnisse des Konzeptes für ein kulturelles Zentrum des Vereins "Kultur-Löwe" betreffen die Bereiche Musikbeiz, Galerie, Übungsräume für Musikgruppen, Studiokino, Theater und Tanz.
2. Mit einem Erhalt der massiven Teile des zweistöckigen "Garage-traktes Löwenbräu" auf Parzelle 1209 an der Haldenstrasse könnten die räumlichen Bedürfnisse aus dem Konzept über weite Teile abgedeckt werden.

3. Die Parzelle 1209 wurde in der Urnenabstimmung vom 25.9.1983 zugunsten des Verwaltungsvermögens gekauft und damit zur öffentlichen Nutzung erworben. Die Nutzungsart blieb grundsätzlich offen. Eine damals im Vordergrund stehende Nutzung der Parzelle für eine neue Turnhalle hat sich inzwischen überholt. Ein kurzfristiger Abbruch des Gebäudes zwecks Neunutzung der Parzelle drängt sich aus unserer Sicht nicht auf.

4. Die bauliche Substanz des zweistöckigen Massivbaus ist gesund. Das Dach bedarf einer Sanierung. Die Remise aus Holz entlang dem Ulrich-Hilberweg ist sehr baufällig und zur öffentlichen Nutzung aus feuerpolizeilichen Gründen nicht verantwortbar; sie sollte daher abgebrochen werden.

5. Herr M. Ebner, dipl. Arch. ETH/SIA, Rossrüti/Wil, hat dem Stadtrat aus freien Stücken und ohne Kostenfolge für die Gemeinde eine ansprechende Projektstudie vorgelegt.

Bei einem Erhalt des zweistöckigen Gebäudes und dessen öffentlicher Nutzung sind bauliche Investitionen aber unerlässlich, u.a.

- Dachsanierung
- Einbau einer Gasheizung (das Gebäude ist heute unbeheizt)
- Gebäudeisolation aus energetischen Gründen
- Befensterung zur Belichtung, Belüftung und Schallisolation des Gebäudes (Umgebungsschutz)
- Sanitäre Installationen und Bodenisolation aus bau- und gesundheitspolizeilichen Gründen
- Einfache, zweckdienliche Innenausstattung.

Eine fundierte Kostenschätzung des Architekten lässt Kosten von rund Fr. 550'000.-- erwarten.

6. Nutzungskonzept:

- die im Konzept des Vereins enthaltenen räumlichen Bedürfnisse für kulturelle Zwecke können in diesem Gebäude weitgehend gedeckt werden
- das erste Obergeschoss kann weiterhin als Militärunterkunft in besonderen Situationen benützt werden; die räumlichen Verhältnisse werden dafür besser sein als heute
- neben der Belegung durch den Verein Kultur-Löwe und das Militär sind aber auch für andere Belegungen aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Bildung für verschiedenartige Vereine und Organisationen zeitlich noch ansehnliche Reserven im zweigeschossigen Gebäude vorhanden.

7. Betriebskonzept:

- der Verein Kultur-Löwe soll seine kulturellen Aktivitäten gemäss eigenem Programm in Eigenverantwortung entfalten können
- die Koordination der Belegung der beiden Geschosse durch Verein Kultur-Löwe, andere Vereine und Organisationen könnte über das Sekretariat Tonhalle erfolgen.

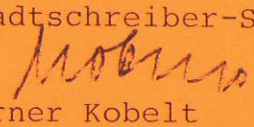
8. Weiteres Vorgehen:

Sofern das Parlament Motion und Postulate erheblich erklärt, beabsichtigt der Stadtrat, dem Parlament unverzüglich Bericht und Antrag zum Umbau des Garagetraktes Löwenbräu samt Nutzungs- und Betriebskonzept zu unterbreiten.

Wil, 19. November 1986

IM NAMEN DES STADTRATES

Stadtammann Stadtschreiber-Stv.

Hans Wechsler Werner Kobelt

1. Introduction

The purpose of this report is to provide a detailed analysis of the data collected during the experiment. The data was collected over a period of six months, from January to June 2023.

The data was collected from a series of experiments conducted in a laboratory setting. The experiments were designed to investigate the effects of various factors on the system under study.

2. Methodology

The methodology used in this study was a combination of experimental and analytical methods. The experimental methods involved the collection of data from the system under study, while the analytical methods involved the use of mathematical models to analyze the data.

3. Results

The results of the experiments are presented in the following sections.

The first section presents the results of the experiments conducted in the laboratory setting. The second section presents the results of the experiments conducted in the field setting.

EINGANG

5. Juni 1986

Motion

Kulturförderung

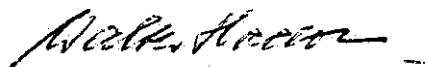
In einem Kultur-Konzept vom Oktober 1985 verlangt der Verein KULTUR-LÖWE die Schaffung eines Kulturellen Zentrums in Wil. In einer Petition an das Gemeindeparlament Wil vom 7. Mai 1986 bitten die Unterzeichnenden das Gemeindeparlament, dem Antrag des Stadtrates auf Abbruch des Depotgebäudes auf der Parzelle Nr. 157 an der Bleichestrasse nicht zuzustimmen und den Stadtrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Verein "KULTUR-LÖWE" darin die Realisierung eines Kulturellen Zentrums vorzubereiten.

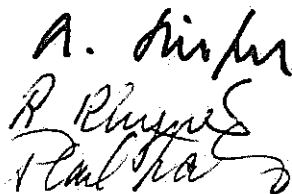
Der Stadtrat wird beauftragt, die im Kultur-Konzept vorgestellten Anliegen und Bedürfnisse umfassend zu prüfen und die Realisierung der aufgrund der Prüfung berechtigten Interessen zu fördern und nach alternativen dezentralisierten Lösungen zu suchen, und zwar in Zusammenarbeit mit den Interessenten und unter Erbringung einer Eigenleistung der Betroffenen.

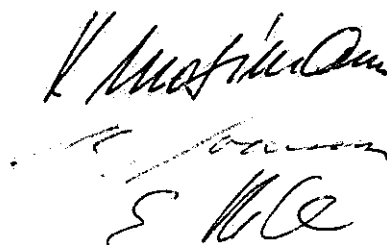
Der Stadtrat habe dem Parlament hierüber Bericht und Antrag zu stellen.

Wil, den 5. Juni 1986

Der Erstunterzeichner:


Walter Hadorn





U. A. L.

U. A. L.

U. A. L.

U. A. L.

U. A. L.

EINGANG

5. Juni 1986

POSTULAT

betreffend Realisierungsmöglichkeiten eines kulturellen Zentrums.

Der Stadtrat prüfe und erstatte Bericht
Über kurzfristige Realisierungsmöglichkeiten eines kulturellen Zentrums
im Sinne des vom Verein "Kulturlöwen" vorgelegten Konzepts oder allen-
falls gleichwertiger dezentraler Lösungen mit detaillierten Gebäudevorschlägen
und Kostenschätzungen.

Wil, 5. Juni 86

Die Unterzeichner

F. Amundak

D. Stutz

O. Amilly

Ant. Zuber

EINGANG

5. Juni 1986

5. Mai 1986

POSTULAT

Räumliche Infrastruktur für "Kultur-Löwe"

Wir nehmen die Anliegen des Vereins "Kultur-Löwe" ernst. Dieser Verein vertritt die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen unserer Gemeinde, die kaum in den traditionellen Vereinen verwurzelt sind.

In der Gemeinde Wil sollen Räumlichkeiten bereitgestellt werden, die es ermöglichen, kulturelle Aktivitäten verschiedenster Art zu entwickeln.

Mit dem Beschluss "Abbruch Löwenbräudepot" steht nun fest, dass die Löwenbräu nicht als Zentrum die kulturelle Infrastruktur bieten und damit die Voraussetzungen für neue Aktivitäten schaffen kann.

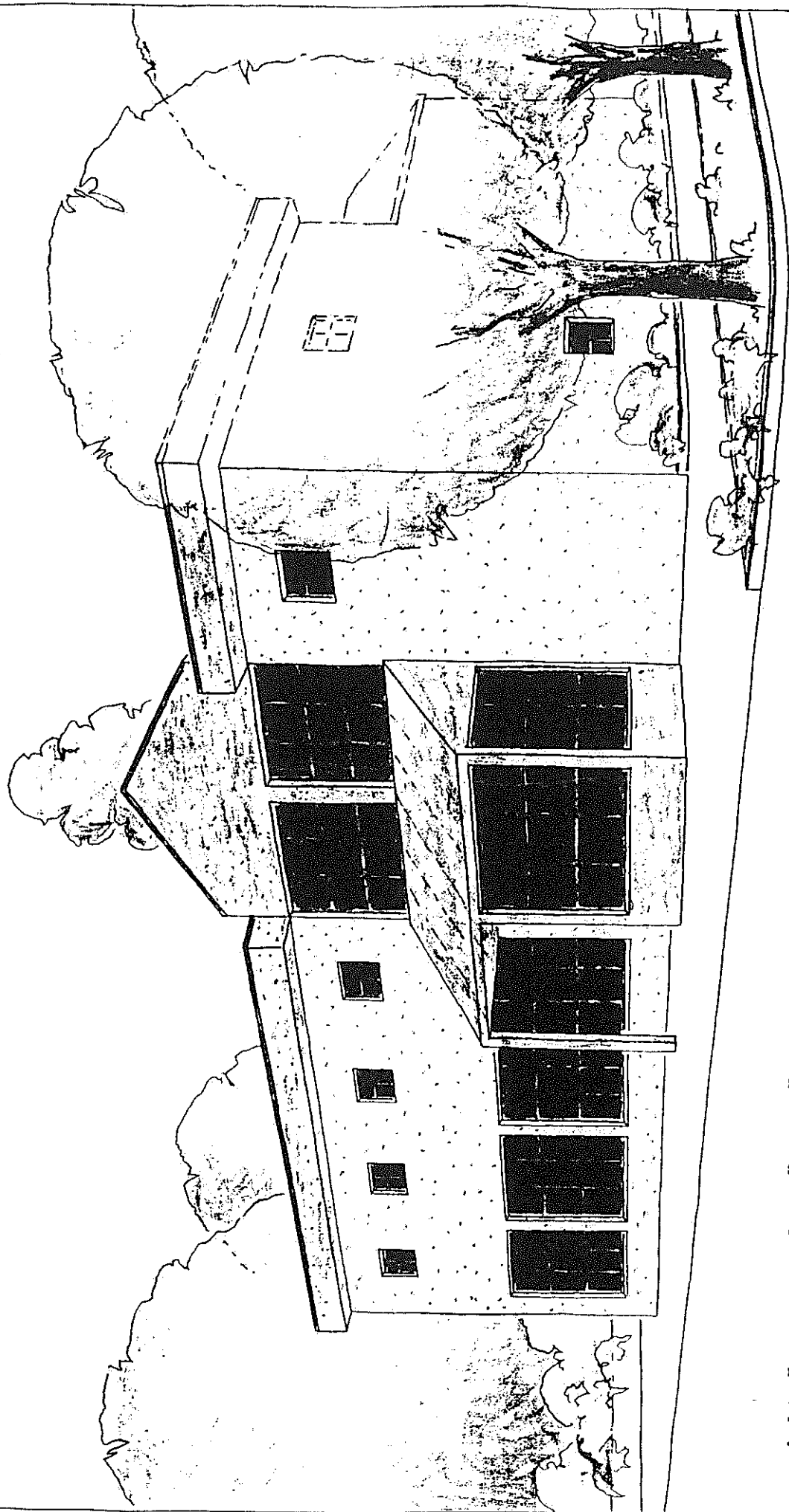
Der Stadtrat wird eingeladen,

in einem Bericht Stellung zu nehmen, welche Forderungen des Vereins "Kultur-Löwe" er anerkennt und was für Lösungsvorschläge er sieht, diese zu erfüllen.

Erstunterzeichner:

Am 7. Juni 86

J. Gummamatten
Felix Kross *D. Jahn*
U. Hanselmann *A. Zuercher*
H. Gehrig
D. Stutz



Ansicht "Garagetrakt Löwenbräu"
gemäss Vorprojektstudie M. Ebner
19.11.1986